

Zeitschrift: Zenit
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Luzern
Band: - (2011)
Heft: 2

Artikel: Jung und Alt unter einem Dach
Autor: Lauber, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-820656>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit «Wohnen für Hilfe» hat Pro Senectute Kanton Luzern ein wegweisendes, generationenübergreifendes Wohnprojekt gestartet. Bereits üben zwei Pionierinnen das Zusammenleben.

Jung und Alt unter einem Dach

VON JÜRG LAUBER

Die Idee des generationenübergreifenden Projektes «Wohnpartnerschaften – Wohnen für Hilfe» von Pro Senectute ist ebenso simpel wie überzeugend: Ältere Menschen, die in der Stadt und Agglomeration Luzern leben, bieten Studierenden Wohnraum an und werden nicht in Form von Geld, sondern von Dienst- und Hilfeleistungen entschädigt. Als Tauschregel gilt dabei: eine Stunde Hilfe pro Monat für einen Quadratmeter Wohnraum. In Zürich läuft das Projekt bereits seit einem Jahr erfolgreich.

In der Stadt und Agglomeration Luzern leben immer mehr ältere Menschen alleine. Viele haben den Wunsch nach etwas Unterstützung und Hilfe im Haushalt, beim Einkaufen, bei Begleitungen ausser Haus, bei kulturellen Unternehmungen oder auch einfach in Form von Gesellschaft. Pro Senectute Kanton Luzern will so einerseits den Austausch zwischen den Generationen fördern, ältere Menschen in ihrem Wunsch nach Selbstständigkeit unterstützen sowie der Gefahr der Isolation entgegenwirken. Andererseits kann mit dem Projekt ein Beitrag zur Verminderung der Wohnraumknappheit von Studierenden geleistet werden.

«Haushaltsarbeiten in luftiger Höhe erledigt jetzt meine junge Mitbewohnerin», sagt Trudy Mühlebach, die vom Projekt «Wohnen für Hilfe» schwärmt. Zudem bleibe man im Umgang mit den Studentinnen und Studenten selber jung und könne Vorurteile gegenüber den jungen Leuten über Bord werfen. Auch WG-Mitbewoh-



Fotos: Peter Lauth



Geniessen das Leben in der neuen Wohnpartnerschaft: Katharina Egli (22) und Trudy Mühlebach (77).

nerin Katharina Egli ist begeistert. Durch den individuellen Tagesrhythmus ihrer älteren Mitbewohnerin sei das Zusammenleben sehr entspannt», sagt die 22-jährige Studentin. «Jede hat ihre Privatsphäre.»

Viele junge Menschen, vor allem Studierende, suchen dringend Wohnraum in Luzern und Umgebung und wären gerne bereit, dafür Hilfeleistungen für Seniorinnen und Senioren zu erbringen. Falls Sie sich angesprochen fühlen und über entsprechenden Wohnraum verfügen sowie den Kontakt zur jüngeren Generation suchen, können Sie sich bei der Vermittlungs- und Kontaktstelle melden. Dort erhalten Sie weitere Informationen und werden in einem persönlichen Gespräch näher über dieses Projekt informiert und beraten.

Mehr Infos und Beratung zu «Wohnen für Hilfe» gibts bei Heinke Graber, Schösslihalde 15c, 6006 Luzern, Tel. 041 370 84 89, Natel 078 661 76 59.